A person wearing a dark, heavy winter jacket with a fur-lined hood and dark pants is sitting on a wooden bench. A white plastic shopping bag with the logo 'Kasoutens' and 'KONOMIKA K. KATHNIKA' is on the floor next to their feet. The person is wearing white sneakers. The background shows a room with a wooden floor and a wall with a mural of a tree and plants.

13/12/2020

Bericht

**Unterstützung für Menschen, die durch die Pandemie in besonderer Weise betroffen wurden.**

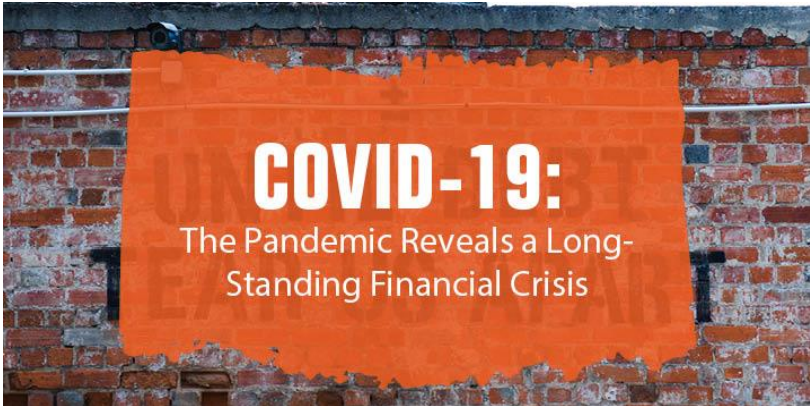
**NAOMI**

Ökumenische Werkstatt für Flüchtlinge  
Thessaloniki/Griechenland

# Der Bedarf, der mit der Pandemie sich noch mehr vergrößerte

Die Pandemie Covid-19: Aufgrund unzureichender Ressourcen und des Zusammenbruchs des staatlichen Gesundheits- und Sozialsystems brachte sie eine Reihe von Herausforderungen an die Oberfläche.

Von Beginn der Pandemie an hatten alle Länder der EU festgestellt, dass die Zahl der Bedürftigen zunehmen und das Leben der Menschen, die jeden Tag um ihr Überleben kämpfen, schwieriger werden würde. Viele Haushalte in Griechenland lebten aufgrund der Wirtschaftskrise schon vor der Pandemie in Not. Die Pandemiekrise betraf diese Haushalte besonders, da es für sie noch schwieriger wurde, ihre Mieten und Rechnungen für Nebenkosten zu zahlen und so wurde dann an Essen gespart.



Menschen, die traditionell von Sozialdiensten und staatlichen Wohlfahrtsprogrammen versorgt wurden, befanden sich mit der Pandemie in einer schwierigeren Lage.

Die staatlichen Pandemie Maßnahmen berücksichtigten nicht die am stärksten gefährdeten Gruppen wie Obdachlose, Nichtversicherte, Arbeitslose (die keinen Anspruch auf Arbeitslosenunterstützung haben), Migranten, Flüchtlinge, Menschen ohne Papiere, Kranke in ihrer Planung. „Angst und Unsicherheit haben unser tägliches Leben beeinflusst, während die Bedarfe steigen“. Die Arbeitslosigkeit ist aufgrund kontinuierlicher Lockdowns wieder gestiegen (20%) und ist damit die höchste in der EU.

Naomi<sup>13</sup>

Die Wirtschaft Griechenlands ist während Eurokrise dramatisch geschrumpft und muss in 2020 Corona bedingt einen weiteren Konjunkturereinbruch von minus 10 Prozent verkraften.

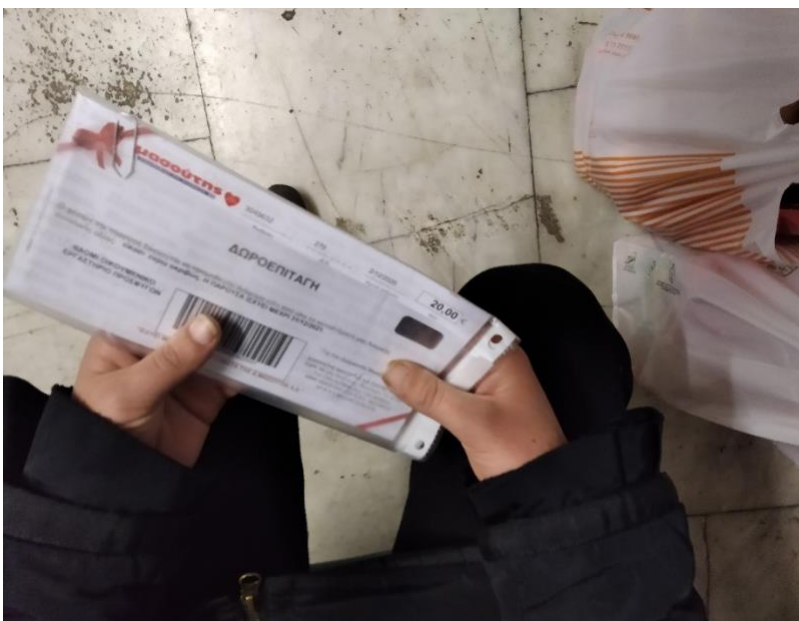


<https://www.idea.int/news-media/news/covid-19-crisis-threatens-democracy-leading-world-figures-warn>

Eine stark traumatisierte und kranke, ältere Frau aus dem Iran kann sich wegen hoher Ausgaben für Medikamente und Therapien keine Lebensmittel leisten, „Ohne NAOMI wäre ich schon lange am Ende! Jetzt weiß ich, wo ich Hilfe bekommen kann“

## Unsere Notfallhilfen

Mit Hilfe und Unterstützung unserer Partner ist es uns gelungen, von Mai bis Dezember 2020 den Betrag von 10.000 Euro zu sichern, der an Familien und Einzelpersonen verteilt wurde, die von extremer Armut betroffen sind. Die Unterstützung erfolgte mit Gutscheinen für den Kauf wichtiger Artikel in einem Supermarkt.



Verteilung im Dezember 2020

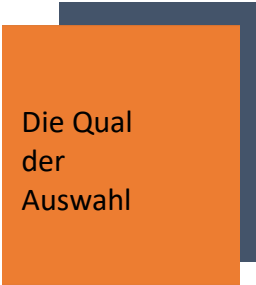
## UNSERE KRITERIEN

Das NAOMI-Team hat die Kriterien für die Unterstützung der am stärksten gefährdeten Personen festgelegt.

Das Hauptkriterium ist **der fehlende Zugang zu staatlichen Leistungen**. Die anderen Kriterien basieren auf der besonderen Schutzbedürftigkeit und den Bedürfnissen jeder Person.

## DIE AUSWAHL DER EMPFÄNGERINNEN

Die Auswahl basierte auf den Anträgen, auf dem jeweiligen Bedarf, unseren Kriterien und den vorhanden Ressourcen. Es konnten nicht alle Anträge berücksichtigt werden.



### Die Qual der Auswahl

Wir wollten auf die Unwilligkeit des Sozialsystems, die erhöhten Bedarfe unserer Zielgruppe zu decken, eine Antwort geben. Unser Hauptanliegen ist es, dass sich die Menschen unterstützt und frei zugleich, befähigt und ermutigt fühlen. Wir wollen Abhängigkeiten vermeiden. Zusammen mit den bereitgestellten Hilfen wurden alle von den NAOMI Mitarbeitenden persönlich betreut und beraten.

## Die Menschen, die unterstützt wurden

Sie wurden ausgewählt aus der Gruppe derer, die keinen Zugang haben zu anderen Maßnahmen und aufgrund der jeweiligen Notfälle, die sie besonders hart treffen. Dass anerkannte Geflüchtete ausgeschlossen werden von weiteren Hilfen, ist besonders skandalös. Sie sollen sich nun selbst versorgen! Das EU Folge-Programm Helios wird auch nur für 6 Monate gewährt und ist für Viele aufgrund bürokratischer Tricks so gut wie unzugänglich.

Vulnerable Menschen finden keine ihnen angemessene Betreuung und Versorgung in Griechenland.

---

<b>Herkunft</b>	<b>Familienstand/ Not</b>
<b>Nigeria</b>	Familien mit vielen Kindern
<b>Afghanistan</b>	Kernfamilien, Erweiterte Familien
<b>Syrien</b>	Alleinerziehende Familien
<b>Irak</b>	Arbeitslose ohne Unterstützung
<b>Mauretanien</b>	Obdachlose in Bauruinen und Zelten
<b>Senegal</b>	Menschen ohne Papiere,
<b>Pakistan</b>	Migranten, anerkannte Flüchtlinge und
<b>Palästina</b>	Asylsuchende,
<b>Iran</b>	Familien mit Kindern mit Behinderungen
<b>Polen</b>	Menschen über 67 ohne Rente
<b>Griechenland</b>	
<b>Albanien</b>	

---

ANZAHL DER UNTERSTÜTZTEN

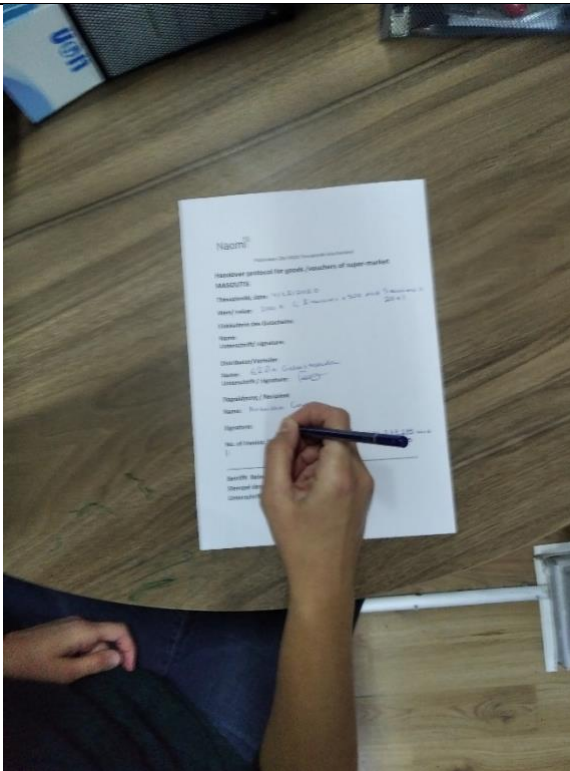
Mehr als 250 Menschen:

30% Frauen

50% Kinder

20% Männer

- Angst und Unsicherheit sind unser tägliches Brot.
- Die Ausgaben steigen.
- Arbeit findet man nicht.
- Staatliche Leistungen gibt es nicht.



Empfangsprotokoll



## Wir hören den Menschen zu

Respekt und Würde waren die Werte, die wir während der gesamten Aktion bewahren wollten. Die Menschen teilten uns ihre Gedanken mit, die wir hier auch mit Ihnen teilen wollen.

***„Mit ihrer Hilfe kann ich Milch für meine 2 kleinen Kinder kaufen und auch die drei großen versorgen“.***

Kinderreiche Familie aus  
Nigeria.

„Ich wurde ins Krankenhaus eingeliefert, weil ich das Unglück hatte, Corona positiv zu sein. Meine Tochter blieb zu Hause bei meinen Freundinnen. Ich hatte viel Stress, weil ich nicht wusste, wie sie versorgt werden konnte. Als ich aus dem Krankenhaus kam, wurde ich zu Hause isoliert. Wir hatten gar keine Ressourcen für Lebensmittel und die notwendigen Corona Schutzmittel“. Alleinerziehende Familie aus Afghanistan

"Ich bin sehr froh, dass ich meiner kleinen Tochter endlich auch ein Mädchen-Shampoo besorgen kann. Sie wird sich freuen über die Duft. Sie musste so viel entbehren!".

Alleinerziehende Familie aus Afghanistan

**«Ich habe meine Arbeit wegen Corona verloren und habe keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld oder andere Hilfen!«**

*Griechin*

**"Mir fehlt jeden Tag das Wesentliche. Mit dieser Hilfe kann ich einige Dinge genießen, ich mag gutes Essen."**

Obdachlose Frau, älter als 57 Jahre

**«Als ich aus dem Krankenhaus kam, fühlte ich mich sehr einsam und besorgt darüber, wie ich mich versorgen könnte. Besonders weil ich nicht rausgehen durfte. Als ich darüber mit Euch sprach und die Lösung mit den Gutscheinen gefunden wurde, fühlte ich mich erleichtert und sehr glücklich.»**

Ein Mann aus Pakistan mit gesundheitlichen Problemen

**Ich werde einige Dinge für mein Kind besorgen. Vielleicht werden andere verstehen, dass ich mit ein wenig Hilfe mein Kind versorgen könnte."**

Alleinerziehende Mutter aus Nigeria

## Anstelle eines Nachworts

Von Beginn der Notfallhilfen mit den Gutscheinen wurde zusätzlich zu den Sachleistungen eine Betreuung gewährt. Dies hatte einige positive Auswirkungen auf einige der Menschen, die sich darauf verlassen konnten. Einige der Beispiele sind nachstehend zusammengefasst.

**Ein junger Mann aus Syrien, ein anerkannter Flüchtling, war seit März obdachlos, weil er aus dem Lager vertrieben wurde. Dieser Zustand führte dazu, dass er keine Grundversorgung mehr erhielt. Er wurde von einem Freund beherbergt und im April von NAOMI mit Gutscheinen unterstützt. Gleichzeitig wurde er betreut und beraten. Jetzt arbeitet er und kann sich selbst versorgen.**

Ein junger Mann aus Syrien, ein anerkannter Flüchtling, verlor seinen Job aufgrund der Pandemie und hatte daraufhin kein Einkommen. Er wurde von NAOMI unterstützt und von den Sozialdiensten und Freiwilligen gestärkt. Während des Sommers fand er einen Job und zog in eine Gegend in der Nähe von Thessaloniki, wo er weiterhin lebt und arbeitet.

**Eine Familie aus Albanien befand sich vor der vorherigen Ausgangssperre in einer besonders schwierigen Lage. Sie wurde von NAOMI unterstützt, um die Bedürfnisse von Familienmitgliedern zu erfüllen. Aufgrund ihres Zustands wurde sie aus der Wohnung vertrieben. Sie war eine Weile obdachlos, aber mit der Unterstützung von Freiwilligen und Sozialdiensten mietete sie Ende November eine Wohnung und konnte dabei erneut mit der Hilfe von NAOMI rechnen.**

Eine ältere Frau aus Nigeria, die im Mai und Juni von NAOMI unterstützt wurde, wurde gleichzeitig bei ihrer Aufnahme in staatlichen Leistungen von den Sozialdiensten unterstützt.

Eine stark traumatisierte und kranke, ältere Frau aus dem Iran kann sich wegen hoher Ausgaben für Medikamente und Therapien keine Lebensmittel leisten, „Ohne NAOMI wäre ich schon lange am Ende! Jetzt weiß ich, wo ich Hilfe bekomme“.

## NAOMI

Ptolemaion 29<sup>A</sup>,  
Thessaloniki, P.C. 54630

Tel. 0030 2311243415

Web site: [naomi-thessaloniki.net](http://naomi-thessaloniki.net)  
Email: [naomi.thessaloniki@gmail.com](mailto:naomi.thessaloniki@gmail.com)